



Grüne Fraktion Burbach, Hoorwaldstraße 16, 57299 Burbach

Im Rat der Gemeinde Burbach

*Gemeinde Burbach
z.H. Herrn Bürgermeister Christoph Ewers
Eicher Weg 13
57299 Burbach*

*Günther Pohl
Hoorwaldstraße 16
57299 Burbach*

*Tel.: 02736/2336
Mobil: 0151-165 223 27*

Anfrage nach §17 der Geschäftsordnung zur Ratssitzung am 01-09-2020

- Gehwegpflege-

*Nachfrage zu unserer Anfrage vom 23-06-2019 zum Thema mähen von Wiesenflächen.
Behandelt in der Ratssitzung am 09-07-2019.*

Sehr geehrter Herr Ewers,

in der damaligen Anfrage wurde u.a. die Thematik mähen der Wiesenfläche/Böschung Hoorwaldstraße aufgegriffen. Es befindet sich hangseitig ein Fußgängerweg, dieser ist mit einer erdgebundenen Deckschicht versehen, welche sich hangseitig mit einem Randstein von der Böschung abgrenzt und zur Straße hin durch den Bordstein der Hoorwaldstraße begrenzt wird.

*Der Gehweg wird schon seit vielen Jahren nicht mehr für die Fußgänger einer pflegerischen Maßnahme unterzogen. Mittlerweile wächst seit vielen Jahren auf dem Gehweg das Gras solange, bis die Mäharbeiten an der Wiesenfläche der Böschung durchgeführt werden. Auf Höhe der Straßeneinmündung -In der Wiese- befindet sich gegenüberliegend ein Verbindungsweg zwischen Hoorwaldstraße und Zehnstück, dieser Weg wird u.a. von zahlreichen Schulkindern genutzt. Die Überquerung der Hoorwaldstraße ist an dieser Stelle, durch den **alljährlich hohen Bewuchs des Gehweges**, für Kinder zu einer zusätzlichen Gefahr geworden. Sogar die Bushaltestelle ist über diesen zugewachsenen Abschnitt des Gehweges nicht mehr zu erreichen, obwohl diese sich auf der gleichen Straßenseite befindet.*



Entsprechend Ihres Vorschlages sollte mit dem Ortsvorsteher und dem Heimatverein die Situation besprochen werden (im Protokoll so nachzulesen).

Fragestellung:

Hat diesbezüglich ein Gespräch stattgefunden, wenn ja, wie soll zukünftig mit der Situation umgegangen werden?

Sollte nach über einem Jahr noch kein Gespräch stattgefunden haben, wann möchte die Verwaltung dieses Gespräch führen. Könnte die Verwaltung auch die ortsansässigen Ratsvertreter zu diesem Gespräch einladen?

Wurde in der Hoorwaldstraße ein Teil des bergseitigen Gehweges verkauft, um die Erschließung eines Baugrundstückes sicherzustellen, oder hat die Verwaltung nur den entsprechenden gemeindeeigenen Böschungsbereich veräußert?

Mit freundlichen Grüßen

Günther Pohl

Zur Veranschaulichung fügen wir die Bilder nochmals an.



**Antwort der Gemeinde auf unsere Anfrage zum Thema Gehwegpflege.
Entnommen aus der öffentlichen Niederschrift des Rates vom 01.09.2020**

3.4 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.08.2020 Gehwegpflege
Bürgermeister Ewers beantwortet die allen Ratsmitgliedern vorliegende Anfrage wie folgt:
Zu Frage 1: Ja, die Thematik wurde eingehend mit dem Ortsvorsteher erörtert. Der genannte Randstreifen ist kein ausreichend befestigter und ausgebauter Gehweg, auch wenn er von Fußgängern gerne genutzt wird, wenn er freigeschnitten wird. Der ausgebauter Gehweg befindet sich definitiv talseitig. Dies ist grundsätzlich auch für die Hoorwaldstraße ausreichend. Inwieweit bei einem möglichen Ausbau der Hoorwaldstraße bergseitig ein Gehweg angelegt werden soll, bleibt der noch zu erstellenden Planung vorbehalten. Darüber hinaus muss irgendwann die bergseitig im Straßenkörper verlaufende Gewässerverrohrung erneuert werden. Dies ist jedoch aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten eigentlich nur im Zusammenhang mit der Straßenbaumaßnahme sinnvoll. Sollte die erkennbaren Absackungen allerdings zunehmen wird u.U. auch ein isoliertes Handeln erforderlich. Die angesprochene Bushaltstelle ist frei zugänglich und kann zudem über die Straße „Zehnstück“ und eine weitere parallel verlaufende Verbindung zwischen der Straße „Zehnstück“ und der „Hoorwaldstraße“ ohne eine Überquerung der „Hoorwaldstraße“ gefahrlos erreicht werden. Ansonsten wird von Seiten der Verwaltung nach wie vor gemäß der Vereinbarung von vor ca. 20 Jahren mit dem Heimatverein Holzhausen verfahren und diese Fläche erst ab Mitte Juli, also nach der Blüte der Wiesenblumen, gemulcht.
Niederschrift Rat vom 01.09.2020

Zu Frage 2: Nein, veräußert wurde lediglich ein Teil des Böschungsbereiches zur Sicherstellung der Erschließung des Baugrundstückes Hoorwaldstraße 12. Vor dem Hintergrund, dass die genaue Lage der Gewässerverrohrung nicht bekannt ist, wurde die vorhandene Leitung zudem grundbuchlich gesichert. - RM Günther Pohl fragt nach, ob es richtig sei, dass für die Schaffung eines Gehweges KAG Gebühren anfallen. Dies wird von Bürgermeister Ewers bejaht.